



HVBG

HVBG-Info 03/1985 vom 21.02.1985, S. 0018 - 0020, DOK 186.1:142.27/017-BSG

**Abweisung der Nichtzulassungsbeschwerde gegen das Urteil des LSG Berlin vom 19.07.1984 - L 3 U Z 22/84 - (Zur Auslegung des § 159 Abs. 2 SGG) - BSG-Beschluß vom 28.12.1984 - 2 BU 169/84**

Abweisung der Nichtzulassungsbeschwerde gegen das Urteil des LSG Berlin vom 19.07.1984 - L 3 U Z 22/84 - (zur Auslegung des § 159 Abs. 2 SGG);

hier: BSG-Beschluß vom 28.12.1984 - 2 BU 169/84 - (u.a. Bezugnahme auf BSG-Urteile vom 30.03.1982 - 2 RU 15/81 - vgl. VB 99/82 - und - 2 RU 73/81 - vgl. VB 113/82)

Das LSG Berlin hatte zweimal gemäß § 159 Abs. 1 SGG die Sache an das SG Berlin zurückverwiesen, weil das SG den angefochtenen Bescheid der Berufsgenossenschaft nicht wegen unzureichender Anhörung des Klägers aus formellen Gründen hätte aufheben dürfen, sondern hätte über die materiellen Voraussetzungen der Rentenentziehung und der Gewährung der Dauerrente befinden müssen. Das LSG wies mit Urteil vom 19.07.1984 - L 3 U Z 22/84 - (vgl. HV-INFO 15/1984, Seiten 18-21) die Klage gegen den Rentenentziehungsbescheid der BG endgültig ab. In dem LSG-Urteil sind Ausführungen zur Rechtsauslegung des § 159 Abs. 2 SGG enthalten. Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des LSG Berlin vom 19.07.1984 hat das BSG mit Beschluß vom 28.12.1984 - 2 BU 169/84 - als unzulässig verworfen.